



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0313/2020		Datum: 31.08.2020	
Dezernat 3			
Verfasser:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt	Az.:	
Betreff:			
Verschiedenes (Mitteilungen der Verwaltung)			
Gremienweg:			
11.09.2020	Kulturausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich
			ohne BE
			abgesetzt
			geändert

Unterrichtung:

Der Kulturausschuss nimmt folgende Mitteilungen, Hinweise, Informationen seitens der Verwaltung und der einzelnen städtischen Kultureinrichtungen zur Kenntnis.

Die Vorlage eröffnet einen Gesamtüberblick über die im zweiten Halbjahr 2020 geplanten und durchgeführten Kulturveranstaltungen und -projekte (Stand: August 2020). Angesichts der Covid-19-Pandemie konnten einige Veranstaltungen nicht stattfinden.

Bei einigen Veranstaltungen war es möglich, sie in Form von „Open Air“ unter den entsprechenden Hygienevorschriften stattfinden zu lassen. Bei anderen sind Ersatztermine unter Vorbehalt der weiteren Entwicklungen vereinbart. Die aktuellen Bemühungen zielen darauf ab, Kultur vor Ort in veränderten Formen zu ermöglichen. Die Großzahl an Kulturprojekten läuft weiter.

Kultur- und Schulverwaltungsamt

Illumination des Mahnmals am Reichensperger Platz

In der Sitzung des Stadtrates am 04.06.2020 wurde beschlossen, dass das Mahnmal am Reichensperger Platz dauerhaft zu illuminieren ist.

Mit dem Mahnmal für die nationalsozialistischen Opfer des NS-Regimes in Koblenz besteht seit dem Jahr 2001 ein Ort des Gedenkens im Herzen der Stadt. Jährlich am 27. Januar findet dort die zentrale Gedenkveranstaltung für all diejenigen statt, die zwischen 1933 und 1945 Opfer des menschenverachtenden Regimes der Nationalsozialisten wurden.

Das Kultur- und Schulverwaltungsamt beauftragte das Tiefbauamt, zu prüfen, ob und wie eine dauerhafte Illumination am Platz umgesetzt werden kann.

Ein Angebot und ein Beleuchtungskonzept liegen nun vor.

Die Kosten belaufen sich inklusive Montage und Mehrwertsteuer auf 2.000 €, dieser Betrag soll aus dem städtischen Haushalt aufgewendet werden.

Verleihung des Breitbachpreises 24. und 25. 09.2020

Am 24.9. um 20 Uhr wird die diesjährige Preisträgerin des Breitbachpreises Nora Bossong eine Lesung in der Buchhandlung Reuffel halten.

Am 25.9. um 18 Uhr findet die Preisverleihung im Theater von Koblenz statt. Ein besonderer Gast am Abend der Verleihung wird in diesem Jahr Ministerpräsidentin Malu Dreyer sein.

Sowohl die Lesung als auch die Preisverleihung lassen in diesem Jahr aufgrund von Corona kein öffentliches Publikum zu. Allerdings wird eine Liveübertragung der Lesung auf www.reuffel.de/breitbachpreis2020 zu verfolgen sein, die Verleihung am Freitag wird live auf www.koblenz.de übertragen.

Wertschätzung der Kulturpreisträger der Stadt Koblenz

Seit August 2020 hängt am Rathaus der Stadt Koblenz, unter den Arkaden unmittelbar neben dem Schängel-Brunnen, gut sichtbar für die Passanten eine Tafel zur Würdigung der bisherigen Preisträgerinnen und Preisträger des Kulturpreises der Stadt Koblenz. Seit 1982 wurde der Preis 16-mal an insgesamt 26 Persönlichkeiten verliehen.

Die seit 2002 alle drei Jahre stattfindende Verleihung des Kulturpreises ist eine wichtige Auszeichnung, die Personen für besondere schöpferische Leistungen auf dem Gebiet der Wissenschaft oder der Kunst (Literatur, bildende Kunst einschließlich Film und Fotografie, und Musik) in Koblenz ehrt. Mit der Tafel soll ein Zeichen der Wertschätzung für das ehrenamtliche Engagement im kulturellen Bereich gesetzt werden und darüber hinaus künftige Generation zu einem Ehrenamt motivieren.

Die Preisverleihung in diesem Jahr ist noch nicht terminiert, da sie aufgrund von Corona ggf. nicht stattfinden kann und auf das nächste Jahr verschoben würde.

Tag des offenen Denkmals 13. 9.200

Der Tag des offenen Denkmals, Deutschlands größtes Kulturevent für die Denkmalpflege, findet in diesem Jahr erstmals in seiner Geschichte aufgrund von Corona nur digital statt. Die alternative digitale Plattform für den Tag des offenen Denkmals existiert seit August auf der Homepage: www.tag-des-offenen-denkmals.de.

Standort der Rudi Scheuermann Skulptur

Die von Rudi Scheuermann geschaffene Granitskulptur (siehe Anlage 1) wurde der Stadt Koblenz von Privatpersonen geschenkt. Die Annahme der Schenkung wurde vom Stadtrat genehmigt.

Der Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen hat 2017 mit dem Baudezernat einen Standort ermittelt, die Skulptur sollte in den Innenhof zwischen Altengraben und Altenhof aufgestellt werden. Durch Verzögerungen der Maßnahmen wurde als neuer Standort der Florinsgarten am Florinsmarkt gefunden. Eigentümer des Grundstücks ist die Evangelische Kirche Koblenz. Im Haushalt des Mittelrhein Museums stehen für die Aufstellung Mittel zur Verfügung.

Ergebnisstand Arbeitsgruppe Entwicklung digitaler Kulturraum Koblenz und Region

Die Digitalisierung hat seit einigen Jahren nahezu sämtliche Alltagsbereiche durchdrungen und alle beruflichen Handlungsfelder erfasst. Auch im Kulturbereich wurde der digitale Wandel zunehmend spürbar. Im Corona- Pandemiejahr 2020 erhalten die zuvor eingetretenen Digitalisierungsprozesse eine neue Dimension. Als Antwort und Reaktion auf mangelnde Auftrittsmöglichkeiten durch Beschränkungsgebote, die Einhaltungspflicht von Hygienevorschriften und abgesagte Veranstaltungen

gingen viele Künstler, Literaten, Theaterintendanten und Schauspieler, Musiker und Vortragende zu digitalen Formaten ihrer Kulturvermittlung über.

Auch in der Kulturregion Koblenz sprossen während des Lockdowns digitale Kulturangebote aus dem Boden und entwickelten sich unter dem Druck der anhaltenden Veranstaltungslähmung zu größeren Versuchsflächen. Dabei konnten einige Kultureinrichtungen mit rasch funktionierenden Formaten eine gewisse Publikumsbindung erreichen und mit digital präsentierten Kulturangeboten auf sich aufmerksam machen.

Allerdings herrscht bislang noch weitgehende Unklarheit hinsichtlich Vision und Umsetzung eines digitalen Kulturraums, zudem wird der Bedarf an Koordinierung deutlicher. Bereits seit 2018 besteht in der Kulturregion Koblenz -Mittelrhein auf Initiative des Bildungs- und Kulturdezernats ein regelmäßiges Kulturämtertreffen der Städte Andernach, Bendorf, Boppard, Lahnstein, Mayen, Montabaur, Neuwied, Winningen und Koblenz – mit dem Ziel sich gegenseitig über Kulturangebote zu informieren, gemeinsame Veranstaltungsideen zu entwickeln, aber auch Kulturprogrammangebote zeitlich abzustimmen. Aus dieser regionalen kulturellen Zusammenarbeit entstand bereits die Intention der Entwicklung eines gemeinsamen Kulturkalenders. Ein neuer Anstoß erhält dieses Vorhaben nun ausgelöst durch die Pandemie bedingten Umstände in Verbindung mit den sich dynamisch fortschreitenden Digitalisierungsprozessen.

Aus der eben beschriebenen Gemengelage entstand im Mai 2020 ein Handlungsbedarf, der einerseits einen Erfahrungsaustausch im Umgang mit den aktuell sich abzeichnenden Herausforderungen erforderlich machte, andererseits die Chance ermöglichen sollte, sich aus der Krise heraus mit neu zu entwickelnden Perspektiven und digitalen Themen auseinanderzusetzen. Das Dezernat für Bildung und Kultur der Stadt Koblenz, in Kooperation mit der Koblenz Touristik und dem Stadtmarketing, bildete daher mit Vertretern verschiedener Kultursparten und kulturbetreibender Institutionen sowie freien Künstlern eine Arbeitsgruppe „Entwicklung digitaler Kulturraum Koblenz“, um die jeweiligen Erfahrungen darstellen, Erwartungshaltungen formulieren und gemeinsame übergreifende Zukunftsziele entwickeln zu können. Aktuell laufen auf Basis einer ersten Projektskizze Gespräche mit möglichen weiteren Kooperationspartnern über zukünftige Realisierungschancen.

Geplante Fortsetzung der Kulturnutzerstudie

Erstmals wurde die Publikums- und Nutzerstudie im Jahr 2018 von dem Institut für Kulturwissenschaft der Universität Koblenz-Landau durchgeführt. Die zweite Kulturnutzerstudie wird nun ausgeweitet und bezieht zusätzlich die Kommunen Andernach, Bendorf, Boppard, Mayen, Montabaur, Neuwied, Lahnstein, Sinzig, Winningen sowie Höhr-Grenzhausen mit ein. Es sollen Publikums- und Nutzerpotentiale erschlossen und die kulturellen Interessen, Bedürfnisse und Wünsche des potentiellen Kulturpublikums und der potentiellen Nutzer in der Stadt und der Region zielgruppenspezifisch bestimmt werden. Kultureinrichtungen der freien Szene in den o.g. Kommunen werden an der Befragung teilnehmen. Die Grundlage der Studie sollen Erfahrungen aus den letzten Jahren sein. Das aktuelle Jahr (2020), in dem sich das kulturelle Angebot aufgrund von Corona stark verändert hat, gilt als Ausnahmejahr und soll nicht repräsentativ sein.

Ateliernutzung des Fort Konstantin

Das Fort Konstantin im Stadtteil Koblenz-Karthause bietet in den nächsten Monaten neue Atelierräume für regionale Künstler*innen. Als bekannter und beliebter Koblenzer Kulturort hat sich das Fort bereits bei vielen verschiedenen Veranstaltungen bewährt. Nun werden zwei Kasematten des Festungsteils einer neuen Nutzungsbestimmung als Atelierräume für regionale Künstlergruppen übergeben. Die neuen Atelierräume können nach Abschluss der Bauarbeiten und nach Abnahme der

Bauaufsichtsbehörde über die Künstlervereine von dem Förderverein PRO KONSTANTIN e.V. angemietet werden.

„Kunst im Wald“ 14. - 19. 09. 2020

„Kunst im Wald“ ist ein kreatives Projekt zur Holzbearbeitung, das sich an Schüler*innen der Koblenzer Oberstufen richtet. Diese bekommen vom 14. – 18.09.20 die Möglichkeit, im Koblenzer Stadtwald unter freiem Himmel Skulpturen herzustellen. Unter der Aufsicht erfahrener Holzbildhauer erlernen die 15 Teilnehmer*innen in zwei Workshops den Umgang mit unterschiedlichen Werkzeugen.

Neben der Förderung ihrer Selbstständigkeit sowie Kreativität sollen sie (auch vor dem Hintergrund des diesjährigen Themas „Gemeinsam! Für den Wald“ der Deutschen Waldtage) für die Bedeutung des Waldes für die Umwelt sensibilisiert werden. Zum anschließenden Aktionstag am 19.09.20 werden Presse und Publikum eingeladen, um einen Zugang zur Thematik zu erlangen. Gleichzeitig bietet er den teilnehmenden Schüler*innen Gelegenheit, ihre Figuren auszustellen und zu präsentieren. Der Aktionstag wird in Zusammenarbeit mit dem Forstamt Koblenz und dem Kultur- und Schulverwaltungsamt der Stadt Koblenz organisiert.

Schifffahrten mit Musik und Literatur

Im Herbst 2020 werden besondere Kulturveranstaltungen auf den Koblenzer Gewässern stattfinden.

Feststehende Termine:

Eine Schifffahrt mit Tobias Jacobs, Trompeter und Jazzsänger des Bläserstudios in Koblenz in Kooperation mit Personenschiffahrt Gilles GmbH.

Eine Schifffahrt mit Dirk Crecelius, bekannt aus dem Koblenzer Karneval mit seiner Band „AltstadtPänz“ in Kooperation mit Rheinschiffahrt Hölzenbein GmbH.

Eine Lesung der Buchhandlung Reuffel in Kooperation mit Personenschiffahrt Merkelbach GmbH

Es sollen weitere Termine folgen.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Keine.